

leute, die bei einer besseren Organisation unsrer Güterverteilung gezwungen werden, ihren Beruf zu verlassen, müßten sich ebenso damit abfinden, wie die vielen tausend Seeleute, die durch den Verlust unsrer Handelsflotte ihre bisherige Existenz eingebüßt haben. Es soll ja gerade der Zweck der Umwälzung sein, einen Teil der Arbeitskräfte, die heute bei der Warenverteilung beschäftigt sind, der Gütererzeugung zuzuführen.

Daß bei einer derartigen Umwälzung nicht einfach rücksichtslos diejenigen, die ihren bisherigen Beruf aufgeben müssen, aufs Straßenpflaster geworfen werden dürfen, versteht sich von selbst. Es muß ihnen beim Uebergang zu einem andern Beruf alle denkbare Hilfe geleistet werden.

\* \* \*

## Neue Preisrevolution?

Im vorigen Kapitel ist dargelegt worden, daß die Hauptwaffe im Kampfe gegen die Teuerung die Erhöhung unsrer Produktionsertrages ist. Aber auch, wenn es uns gelingt, den Ertrag von Landwirtschaft und Gewerbe über den Stand hinaus zu heben, der im Frieden erreicht war, so wäre damit die lästige und schädliche Aufblähung aller Einkommen noch nicht beseitigt. Seit der Revolution ist ja die Zettelwirtschaft noch schlimmer geworden. Hier müssen scharf zufassende Steuern, die besonders die Kaufkraft der Besitzenden vermindern, eingreifen. Vor allen Dingen kommt hier die geplante Vermögensabgabe in Betracht. Es wird allerdings von mancher Seite bezweifelt, daß die Vermögensabgabe in dem jetzt geplanten Umfange genügt, um diese Aufgabe zu erfüllen.

Im Gegensatz zu den auf eine Verminderung der Einkommensaufblähung und der Menge der Umlaufsmittel gerichteten Bestrebungen, steht die Anschauung, die eine Annäherung unsrer Inlandspreise an die Auslandspreise für wünschenswert hält. Damit wäre natürlich eine weitere Erhöhung aller Einkommen verbunden. Es ist in dieser Schrift bereits ausgeführt worden, daß die Mark im Ausland noch viel mehr an Wert verloren hat als in Deutschland. Die Folge davon ist, daß Ausländer, die in Deutschland zum Inlandspreise kaufen, die Waren sehr billig be-